

Sauberzauber mit dem Sauger

Bei Vinylsammlern besitzen Schallplatten-Waschmaschinen kaum geringeren Stellenwert als der eigene Plattenspieler-Altar. Das Schöne heutzutage ist allerdings: Im Gegensatz zu früher sind die Helferlein nun bezahlbar...

Großer Vorteil: Das Aluminiumgehäuse des Pro-Ject ist immun gegen Feuchtigkeit.



Richtig mit irgendwelchen Fremdstoffen verschmutzte Scheiben sind sehr selten. Der (Flohmarkt-)Sammler weiß, das viel eher Staub der Feind der Schallplatte ist, zumal jener Staub, der immer wieder von meist abgenutzten Tonabnehmern fest in den Rillengrund gedrückt wurde. Tücher und Bürste helfen da nichts mehr. Nun muss „aufgeschwemmt“ werden – und genau das machen die meisten Plattenwaschmaschinen. Sie lösen festsitzenden Staub meist mithilfe einer schwach alkoholhaltigen Flüssigkeit, der zur Oberflächenentspannung Tenside beigemischt sind. Erst dann dringt die Flüssigkeit tief in den Rillengrund

ein und löst dort Schmutz. Nach einer gewissen Einwirkzeit kommt dann der Staubsauger zum Einsatz und holt per Unterdruck Schmutz und Flüssigkeit aus den Plattenrillen.

Nach genau diesem Prinzip funktioniert auch die Pro-Ject „VC-S2 Alu“, deren Kennzeichen ein akzeptabel formschönes Gehäuse aus einem Aluminium-Verbund-Werkstoff ist. Und das hat einen Vorteil, nämlich Wasserfestigkeit; Kenner der Materie wissen, dass in Holz ausgeführte, häufig benutzte Plattenwaschmaschinen nach einigen Jahren förmlich verrottet sind.

Die Pro-Ject arbeitet mit einem ebenfalls hochwertig kom-





Alle Schalter befinden sich seitlich statt auf der Oberfläche. Völlig richtig, denn ganz ohne kleine Unfälle mit der Reinigungsflüssigkeit geht die Sache nie ab. Die Detaillösungen an dieser Maschine sind pffiffig und praxisgerecht.

Pro-Ject
Vinyl Cleaner VC-S2 Alu

500 Euro

Vertrieb: ATR – Audio Trade
Telefon: 0208 / 88 26 60
www.audiotra.de

Maße (B×H×T): 42 × 33 × 27 cm
Gewicht: 8 kg
Schalldruckpegel in 1 m: 80 dB
Saugart: Flächenabsaugung
Saugkraftregulierung: nein
Automatik: keine

Bewertung

Praxis 7

Wertigkeit 8

Fazit: Clevere, im Detail praxisgerecht und hochwertig gebaute Waschmaschine mit ausgezeichneten Reinigungsergebnissen und üppigem Lieferumfang. Höchst empfehlenswert.

stereoplay Testurteil

Preis/Leistung übertrendend

plett in Aluminium ausgeführtem „Saugarm“, also einem längs geschlitzten Rohr, das Dichtlippen gegenüber der Plattenoberfläche aufweist. Der Unterdruck einer Art Staubsaugergebläse reinigt und trocknet die Scheibe gleichzeitig wieder, das abgesaugte Material landet in einem Tank. Hier gilt es, zwei Dinge zu beachten: Die meist als aufgeklebte Samtstreifen ausgeführten Dichtlippen müssen von Zeit zu Zeit ersetzt werden, ein zweites Set befindet sich im Lieferumfang. Und benutzen Sie die „Plattenklemme“: Sie sichert die Platte gegen Verdrehen und ist hier in Labelgröße ausgeführt, damit gar nicht erst die Gefahr aufkommt, das Papierlabel mit der Waschflüssigkeit in Kontakt zu bringen.

Klemmen und Wässern

Der Reinigungsvorgang an sich ist einfach: Manuell die Waschflüssigkeit aufbringen und mit dem Besen verteilen, dabei die Platte bitte nicht „baden“. Der Getriebemotor verfügt über ei-

nen umschaltbaren Vor- und Rücklauf und wird via Kippschalter gestartet. Nach dem Schwenken des Saugarms über die Schallplatte wird der Sauger extra zugeschaltet, wobei die Scheibe üblicherweise nach spätestens zwei Umdrehungen trocken ist; längeres Verweilen des Saugers auf der Platte ist eher kontraproduktiv.

„Vor dem ersten Abspielen einer neuen Schallplatte empfehlen wir das Waschen mit einer Schallplatten-Waschmaschine.“

Ebenfalls im Lieferumfang befinden sich die Verteilerbürste sowie ein alkoholfreies Reinigerkonzentrat, das bitte ausschließlich mit destilliertem Wasser verdünnt wird, eine große Plastikflasche ist in diesem üppigen Ausstattungsmenü auch dabei. Die Devise heißt also: Sofort loslegen, wobei sich Vielwäscher gerne ihre eigenen Reiniger mischen; Rezepte werden in entsprechenden Foren reichlich gehandelt und sind

teilweise mit Vorsicht zu genießen. Auch die Behandlung von Schellacks (ein Kapitel für sich) wird dort besprochen.

Laut & leise

Ohne aufgelegten Saugarm teilt die VC-S2 Alu mit praktisch allen anderen leistungsfähigen Waschmaschinen ein Problem: Sie ist recht laut. Befindet sich

der Saugarm schließlich auf der Platte, ist der Lärm deutlich geringer, wir registrierten hier eine Pegeldifferenz von zehn Dezibel. Übrigens: Ein paar wenige punktuell absaugende Waschmaschinen auf dem Markt arbeiten zwar deutlich leiser, benötigen jedoch nervig lange, um eine Schallplatte trockenzusaugen; für Vielwäscher nicht mehr wirklich diskutabel. Und Hand aufs Herz: Wer sich eine Plattenwaschmaschine kauft, ist

zweifellos Sammler und damit ein Vielwäscher. Aber was geschieht denn nun mit der abgesaugten Flüssigkeit? Die landet in einem internen Tank, der im Falle der VC-S2 Alu ziemlich groß ausgeführt ist, der Füllstand ist praktischerweise von außen sichtbar. In der Tat verdunstet ein Teil des Inhalts sogar über die Zeit. Entleert wird hier, indem das Auslass-Luftfilter entfernt und die ganze Maschine gekippt wird, angesichts des Leergewichts von acht Kilogramm keine große Sache.

Und das Ergebnis? Spricht für sich selbst: Die Scheiben strahlen förmlich vor Glanz und müssen ab sofort nur noch mit einem Microfaser-Tuch gereinigt werden. Wichtig: Saubere Platten bitte nicht in die alten (verschmutzten) Innenhüllen zurückstecken. Neue Innenhüllen sind ein Muss nach der Reinigung. Sammler stecken alte und neue Innenhüllen anschließend nebeneinander in das Plattencover zurück.

Roland Kraft ■